

April 2020

Pfarrei St. Anna

Braunfels



# PFARRBRIEF

[www.st-anna-braunfels.de](http://www.st-anna-braunfels.de)



## Auf ein Wort

### Osterzeit – Durchbruchzeit

Verschlossene Türen: So sitzen die Freundinnen und Freunde Jesu trotz des Wissens, dass Jesus nicht mehr im Grab liegt, aus Angst vor Verfolgung und Verachtung, und voller Angst, ihnen könnte das gleiche Schicksal wie Jesus drohen.

Verschlossene Türen: So müssen manche von uns aus Gründen der Krankheit oder wegen Vorsichtsmaßnahmen hinter verschlossene Türen bleiben, dürfen ihr Haus faktisch nicht verlassen.

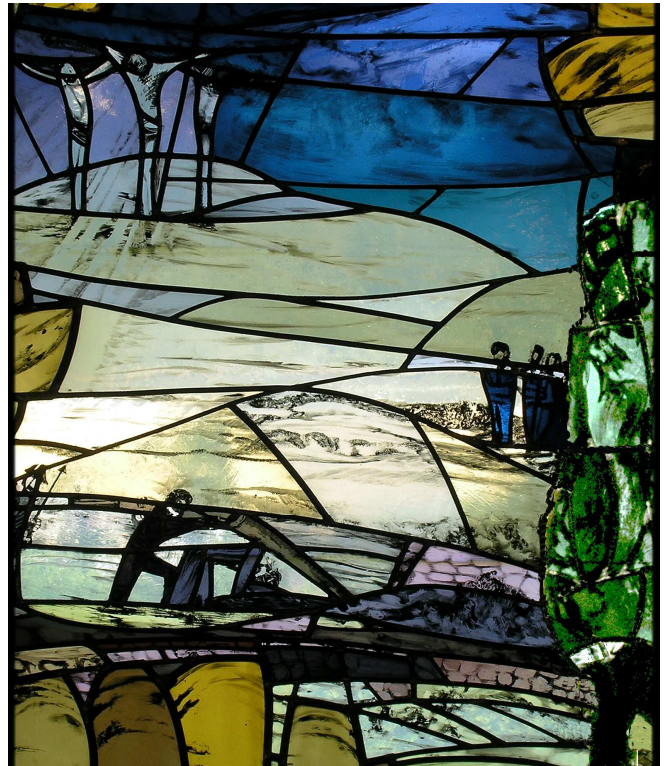
Verschlossene Türen: So erleben viele Flüchtlinge die Europäische Union. Sie sitzen fest.

verschlossene Türen –  
kein Eindringen - sie sind verriegelt

Wie lange bleiben wir hinter verschlossenen Türen - freiwillig oder nicht ?

Ostern - Erfahrung von Auferstehung!  
Ostern - Erfahrung von Durchbruch!

**Jesus kam durch die verschlossene Tür zu seinen Freundinnen und Freunden.  
Nicht mit Gewalt!  
Er trat in ihre Mitte.**



Fensterbild Kreuzweg in Maria Königin, Oberkleen

**„Und sagte zu ihnen:  
Friede sei mit euch! „Wie mich der Vater  
gesandt hat, so sende ich euch.“  
Nachdem er das gesagt hatte,  
hauchte er sie an und sagte zu ihnen:  
„Empfangt den Heiligen Geist.“ Joh 20,19ff.**

Friede, nicht um weiter hinter verschlossenen Türen zu bleiben, sondern seinen Geist und Gottes Liebe zu den Menschen zu bringen.

Ich wünsche Ihnen ein offenes Herz, wenn Jesus trotz aller verschlossenen Türen in Ihre Mitte tritt und Ihnen Mut zu Aufbruch und Durchbruch macht.

*Ihre Ruth Reusch, Gemeindereferentin*

## Neue Küsterin

Liebe Gemeindemitglieder,

Ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Paola de Simone und wohne seit 2012 in Braunfels. Ich bin verheiratet und habe eine kleine Tochter. Einige Gemeindemitglieder kennen mich schon. Denn seit 5 Jahren leite ich das Rosenkranzgebet in Braunfels. Vor zwei Jahren war ich Katechetin im Kommunionkurs Braunfels. Da unsere Küsterin Anneliese Hoyer seit August 2019 erkrankt ist, habe ich seitdem ihre Vertretung übernommen.

Zu meinen Aufgaben gehört unter anderem, dass ich täglich die Kirche in Braunfels öffne, damit die Möglichkeit besteht, eine Kerze zu entzünden und ein kleines Gebet zu sprechen.

Für mich ist es eine große Ehre und Freude, in der St. Anna Kirche als Küsterin dem lieben Gott dienen zu können.

Ganz herzliche Grüße,  
*Paola De Simone*



Paola de Simone füllt regelmäßig die Opferkerzen am Marienaltar auf

## Aus aktuellem Anlass

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei,  
„Die Lage ist ernst, bitte nehmen Sie sie ernst.“ So appellierte die Bundeskanzlerin am Abend des 18. März im Fernsehen an uns, die Bevölkerung ihres Landes.

Als Pfarrerstochter hat sie sich es sicher nicht vorgestellt, einmal daran appellieren zu müssen „soziale Kontakte“ zu unterlassen. Sie selber erwähnte ja, wie schwer es ihr fällt, die Bewegungsfreiheit der Bürger einzuschränken und das gesamte kulturelle Leben lahm zu legen, weil sie selber ja um Bewegungs- und Reisefreiheit in der DDR kämpfen musste.

Für uns als Kirche bedeutet die augenblickliche Situation eine große soziale und spirituelle Herausforderung. Wir können keinen Ostergottesdienst und keine Erstkommunion feiern und selbst bei Beerdigungen und Urnenbestattungen gibt es große Beschränkungen in der Teilnehmerzahl und die meisten Dörfer und Städte lassen Trauerfeiern nur noch im Freien stattfinden.

In unserer Kindertagesstätte St. Anna findet jetzt eine Notbetreuung von den Kindern statt, deren Eltern für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens von Bedeutung sind. Aber viele Eltern stehen noch immer vor einem nicht gelösten Problem, wie sie Betreuung ihrer Schul- oder Kitakinder sicherstellen sol-

len. Viele Geschäfte mussten schließen und das wirtschaftliche Leben erlahmt immer mehr. Wir erleben, dass viele Menschen Angst um ihren Arbeitsplatz oder ihren Betrieb haben. Gleichzeitig sind die Mitarbeiter/innen der Lebensmittelgeschäfte und Krankenhäuser und Ärzte völlig überlastet. Alte Menschen können in den Heimen nur noch eingeschränkt besucht werden. Gleichzeitig entstanden in den letzten Tagen und Wochen aber auch Corona-Hilfe-Netze, auch in ökumenischer Zusammenarbeit, um z.B. ältere Menschen mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

Als wir am Sonntag, den 15. März, die letzten Sonntags-Messen hatten, waren viele Menschen den Tränen nahe. Ich selber auch!

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle aber noch einmal nahebringen, was ich auch in den letzten Gottesdiensten in unseren Kirchen gesagt habe: Egal was passiert, in Christus sind wir alle schon erlöst, ein für alle Mal, und zwar durch unsere Taufe und durch die Teilnahme am Mahl und den Empfang des Leibes Christi!

Dies gilt auch, wenn unsere Kommunikanten jetzt noch etwas warten müssen, bis sie den Leib des Herrn empfangen können, denn die Taufe haben sie ja schon alle als Kinder empfangen.

Ich danke allen, die sich in diesen Tagen darum bemühen, dass das Leben weitergeht und der Zusammenhalt wächst, auch wenn wir jetzt körperliche Nähe meiden müssen.

Ostern ist ja das Fest des neuen, des ewigen Lebens, wofür die Osterkerze steht. Auch wenn wir jetzt keine Ostermesse feiern können, so möchte ich doch in den nächsten Tagen die kleinen Osterkerzen in unsere Kirche stellen und zum Verkauf anbieten. Wenn Sie sich so eine Kerze besorgen und sie anzünden, können Sie sich daran erinnern, dass Christus uns erlöst hat und mit uns ist, egal wie es uns gerade geht.



Gleichzeitig möchte ich einen Gedanken aufgreifen, den das Pastoralteam meiner Heimatpfarre ins Leben gerufen hat und die jetzt schon weite Verbreitung gefunden hat: Wir können zwar in dieser Zeit nicht zusammen an einem Ort beten, aber wir können uns verabreden, zur gleichen Zeit zu beten und **so möchte ich uns einladen, dass wir jeden Tag um 19.00 Uhr ein „Vater unser“ beten!** Wenn wir Zeit haben, können wir dann noch ein „Gegrüßest seist Du, Maria“ hinzufügen oder wir sprechen das wundervolle Gebet, das uns unser Bischof Georg für die schwierige Zeit mit auf den Weg gegeben hat und das Raum lässt für unsere persönlichen Anliegen und Nöte und schließen es mit einem „Vater unser“ und „Gegrüßest seist du, Maria“ ab. Setzen wir so ein Zeichen der Hoffnung, der Verbundenheit untereinander und der Solidarität. Gott ist auch in diesen schwierigen Zeiten mit uns auf dem Weg.

Sein Sohn hat uns den Weg zum Leben in Fülle erschlossen. Niemand, auch kein Virus kann dies zunichtemachen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen unseres Pastoral- und Verwaltungsteams, sowie unserer Gremien ein gesegnetes Osterfest

Herzlichst Ihr

*Pfr. Werner Walczak*

## Gebet des Bischofs

Allmächtiger, gütiger Gott,  
du bist der Schöpfer der Welt und Herr über  
Leben und Tod.

In dieser Zeit der Unsicherheit und Krank-  
heit bitten wir um  
deinen Schutz und Segen.

In deinem Sohn Jesus Christus hast du uns  
gezeigt,  
wie wir leben können,  
ohne Angst,  
sondern in Fürsorge um andere,  
in der Hinwendung zu den Menschen in Not  
und Ausgrenzung.

Durch sein Kreuz und seine Auferstehung  
schenkst du uns  
Hoffnung und neues Leben.

Hilf uns, unsere Angst zu überwinden.  
Schenke uns deinen guten Geist,  
der stärkt und aufrichtet.

Wir beten

für alle Erkrankten – erbarme dich.

für alle im Gesundheitswesen – erbarme  
dich.

für alle, die Versorgung, Betreuung und Si-  
cherheit gewährleisten – erbarme dich.

für die Entscheidungsträger in Politik und  
Gesellschaft –erbarme dich.

für alle, die Angst haben und verunsichert  
sind – erbarme dich.

für die Alten und Kranken – erbarme dich.



für die Kinder – erbarme dich.

für die, die wirtschaftlich gefährdet sind –  
erbarme dich.

für alle Menschen in anderen Ländern –  
erbarme dich.

*[weitere Anliegen – erbarme dich]*

*[persönliche Anliegen – erbarme dich]*

für die Verstorbenen und die Trauerenden

*[Gebet für Verstorbene: namentlich]* – erbar-  
me dich.

Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria,  
des Heiligen Georg, der Heiligen Hildegard,  
der Heiligen Katharina Kasper,  
des Seligen Richard Henkes  
und aller Heiligen bitten wir um  
deine Hilfe. Wende uns dein Antlitz zu  
und sei uns gnädig.

Darum bitten durch Jesus Christus,  
unseren Bruder und Herrn,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.  
Amen.

Vater unser ...

Gegrüßet seist du, Maria ...

## „wie wir leben können, ohne Angst“

*Das Gebet des Bischofs, das auf der linken Seite abgedruckt ist, lädt zu unterschiedlichen Deutungen ein. Konkret geht es um seine Formulierung: „wie wir leben können, ohne Angst...“*

### „wie wir leben können, ohne Angst...“

Ja, wie geht das denn im Moment - leben ohne Angst? Eine Schreckensmeldung jagt die nächste, Experten geben furchterregende Prognosen ab, Menschen ängstigen sich um ihre Existenz, Freunde, Nachbarn und Kollegen gehen als Vorsichtsmaßnahme auf Abstand.

Mich spricht jetzt das Titelbild der Aktion „7 Wochen ohne“ sehr an, wohlwissend, dass solche körperbetonten Spiele aktuell unterbleiben sollten.



Bei allen Beschränkungen, Sorgen und Ängsten wünsche ich mir für uns alle **ganz viel Zuversicht und festes Grundvertrauen**, wie die zwei Lausebengel es ausstrahlen. Und vor allem die Erfahrung: Wir sind nicht allein! Wir haben uns gegenseitig, um uns zu

unterstützen, und das geht nicht nur durch Einkaufshilfe etc., sondern vor allem auch durch Telefongespräche, ein paar liebe Zeilen und das Gebet füreinander. Ich möchte Sie zugleich dazu ermuntern, gerade in diesen Tagen Kontakt nach innen, zur eigenen Mitte, zu Gott aufzunehmen und daraus Kraft zu schöpfen. In uns, dessen bin ich sicher, wohnt die Botschaft: Fürchte dich nicht! (*Susanne Schmid*)

### „wie wir leben können, ohne Angst...“

Ich gehe davon aus, dass wir nur mit Furcht oder Angst leben sollten. Sie können uns ein Stopp-Schild sein, uns helfen, vorsichtig, behutsam und mit Verstand das zu tun oder zu unterlassen, was ansteht. Dass Angst und Furcht Menschen auch lähmen und beherrschen können, das ist mir auch klar. Wir selbst sollten bestimmen, wie wir mit Angst und Furcht umgehen - nicht umgekehrt. Als Jesus Todesangst erlebte, wandte er sich betend an Gott und bat seine Gefährten um Unterstützung. Entscheidend ist meines Erachtens, dass wir auch in Corona-Zeiten unerschrocken und bedacht beherzigen, was uns im Hebräerbrief empfohlen wird: „Gebt aufeinander Acht und spornt euch zu Liebe und guten Taten an! < Hebr. 10,24 > (*Richard Ackva*)

## Termine im Pfarrbrief

Wir denken, niemand von uns war und ist auf Corona wirklich vorbereitet. Diese Pandemie verändert gegenwärtig unser Leben massiv—auch unser kirchliches Leben.

Viele Veranstaltungen werden abgesagt oder vorsorglich gleich verschoben. Mit Stand vom heutigen Tag (23.03.20) sind beispielsweise alle Gottesdienste bis zum 19. April 2020 seitens des Bischofs von Limburg abgesagt. Davon ausgenommen ist der tägliche Gottesdienst im Bischofshaus. Sie können ihn per Internet live verfolgen [www.bistumlimburg.de](http://www.bistumlimburg.de)

Was auf uns zukommen wird, das wissen wir seitens der Redaktion genauso wenig wie die Fachleute. Deshalb haben wir den Pfarrbrief sehr abgespeckt. Alle Veranstaltungen und Gottesdienste fehlen.

Aktuelle Informationen und Neuigkeiten finden Sie auf unserer Homepage: [www.st-anna-braunfels.de](http://www.st-anna-braunfels.de)

Bleiben Sie gesund und munter -  
mit Gottes Hilfe und Beistand  
*Alexandra Schmidbauer*



Der sogenannte Misereor-Sonntag musste in diesem Jahr ausfallen. Damit entfiel auch die alljährliche Kollekte für die Hilfsprojekte von Misereor zur Minderung von Hunger, Mangel an Wasser und Bildung und vieles mehr. An dieser Stelle verweisen wir auf das Spendenkonto von **Misereor**  
**DE75 3706 0193 0000 1010 10**

Ich weiß, wir müssen sparen! Ich weiß aber auch, dass Menschen außerhalb Europas auf Solidarität hoffen...

*Richard Ackva*



## Erstkommunion

### Vorbereitung auf die Erstkommunion

In den letzten Monaten haben 56 Kinder das weiter gemacht, was ihre Eltern und Paten mit der Taufe begonnen haben. Sie haben sich intensiv damit beschäftigt, was es heißt, ein Leben als Christ zu führen und was das Sakrament der Eucharistie bedeutet.

Als sichtbares Zeichen, dass mit der Erstkommunion weitergeht, was in der Taufe begann, tragen die Mädchen das weiße (Tauf-)Kleid und die Kinder das Licht Christi der Taufkerze auch in der Feier der Erstkommunion.

In 5 Kursen an verschiedenen Orten haben sie Gemeinschaft erlebt, gebetet, gelernt und neue Erfahrungen gemacht. Große Gemeinschaft haben sie am gemeinsamen Erstkommunionstag in Schwalbach erlebt. Begleitet wurden sie auch von ehrenamtlichen Katechet/innen, denen unser besonderer Dank gilt, weil sie mit viel Zeit und Liebe den Kindern ihren Glauben weitergeben. Aufgrund der momentanen Situation mussten sämtliche Erstkommunionen abgesagt werden. Das ist für die Kinder und ihre Familien eine große Enttäuschung.

Bitte schließen Sie die Kinder besonders in Ihr persönliches Gebet ein!

*Pastoralreferentin Ursula Dörner-Bramer*



Feier vom letzten Abendmahl



## Neues aus dem PGR

In der Sitzung am 4. März wurde der Verwaltungsrat gewählt:

<b>Carlos Caetano</b>	<b>Teresa Lang</b>
<b>Joachim Dietz</b>	<b>Mireille Schäfer</b>
<b>Marc Goldbach</b>	<b>Markus Schindler</b>
<b>Ralf Hofmeier</b>	<b>Martin Steppich</b>
<b>Manfred Hüber</b>	<b>Dr. Ingrid Sünkeler</b>

Herzlichen Glückwunsch und Danke für die Bereitschaft Verantwortung für die Pfarrei zu übernehmen. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen.



Im neuen Verwaltungsrat ist wieder aus jedem Kirchort mindestens ein Mitglied vertreten bzw. verantwortlich.

Außerdem wurden die Mitglieder der Ortsausschüsse berufen und ihre Vorsitzenden bestätigt:

### **Mitglieder des Ortsausschusses**

#### **Bonbaden:**

Pfr. Werner Walczak - Angela Bodem, Hubert Bodem, Susanne Kage, Angelika Oehlschläger, Hermann Oehlschläger, Herbert Unger, Gabi Waletzko, Ingrid Winsczyk

Vorsitzender: Hubert Bodem -  
Stellvertreter Hermann Oehlschläger

### **Mitglieder des Ortsausschusses**

#### **Brandoberndorf:**

GR Ruth Reusch - Michaela Hochstrat – Martina Kunz-Friedrich - Bernadett Mettler – Michael Ortmann - Cristina Pérez Rincón - Sandro Pizzini – Celina Schindler - Hans Schindler - Markus Schindler - Doris Sinning  
Vorsitzende: Michaela Hochstrat -  
Stellvertreterin: Cristina Pérez Rincón

### **Mitglieder des Ortsausschusses**

#### **Braunfels:**

Pfr. Werner Walczak - Paola De Simone - Gabriele Graf - Ernst Köstler - Friedhelm Marx - Hildegard Meier - Monika Neudecker-Guhrs - Elisabeth Nickel - Monika Oleksow - Edward Oleksow - Andrea Säckl - Wolfgang Stütze - Benjamin Tächl  
Vorsitzende/r wird / werden noch gewählt

### **Mitglieder des Ortsausschusses**

#### **Hüttenberg und Oberkleen:**

GR Ruth Reusch - Dr. Christina Diener - Anneliese Fuchs-Vohla - Chris Hahn - Ingrida Hemmers - Felicitas Jung-Thomaschewski - Manuela Hölzel - Thomas Kaiser - Andrea Lang - Teresa Lang - Elisabeth Meyer - Lisa Niemöller - Anneliese Platz - Hilde Schwarz - Ursula Werner - Pauline Futschig  
Vorsitzende: Ingrida Hemmers -  
Stellvertreterin: Elisabeth Meyer

**Mitglieder des Ortsausschusses Leun:**

PR Andjelka Ferincevic - Ingrid Brückel -  
 Birgit Fischer - Hansjörg Hellwig -  
 Maria Hellwig - Manfred Hüber -  
 Bernhard Naßler - Miranda Paleta -  
 Elisabeth Dr. Schneider  
 Vorsitzende: Maria Hellwig

**Mitglieder des Ortsausschusses****Schwalbach:**

GR Susanne Schmid - PR Richard Ackva -  
 Oliver Christian - Claudia Gantenbrink -  
 Veronika Gath - Yvonne Kunz -  
 Gisela von der Osten - Lavinia Plöhn -  
 Adelheid Richter - Mireille Schäfer -  
 Georg Schiller - Lucia Schmid -  
 Alexandra Schmidbauer - Melanie  
 Schreiber - Sonja Vorschulze -  
 Christa Walny - Ernst Weichl -  
 Gerd Wenzel - Karina Wenzel  
 Vorsitzende/r wird /werden noch  
 gewählt

**Mitglieder des Ortsausschusses****Solms:**

Kpl Peter Kovalcin - Gudrun Anders -  
 Eberhard Biermeier - Christiane Bowens  
 - Carlos Caetano - Kerstin Caetano -  
 Sabine Clemens - Johannes Ebbers -  
 Theo Ebbers - Björn Hinkel -  
 Marion Hinkel - Karsten Hofmeier -  
 Manfred Konrad - Christine Konrad -  
 Stefan Weichl - Werner Schmutzer  
 Vorsitzender: Johannes Ebbers -  
 Stellvertreter: Björn Hinkel  
 Weitere Vorstandsmitglieder: Kerstin  
 Caetano und Marion Hinkel

Zwei Sachausschüsse wurden gebildet

**Mitglieder des Ausschusses Kinder und Jugend:**

PR Ursula Dörner-Bramer -  
 GR Ruth Reusch -GR Susanne Schmid -  
 Paola De Simone - Björn Hinkel -  
 Karsten Hofmeier - Thomas Kaiser –  
 Kaja Milberg - Miranda Paleta -  
 Lavinia Plöhn  
 Vorsitzende/r: (wird noch gewählt)

**Mitglieder des Ausschusses Liturgie:**

Pfr. Werner Walczak - Maria Hellwig -  
 Michaela Hochstrat - Lavinia Plöhn -  
 Georg Schiller - Doris Sinning  
 Vorsitzende/r:

Wenn Sie Interesse haben in einem der Ausschüsse mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen. Wenden Sie sich an die bzw. den Vorsitzenden oder eine andere Person, die Sie kennen. Die Sitzungstermine sind auch im Pfarrbrief bzw. auf der Homepage zu lesen.

Vielen Dank allen für Ihre Mitarbeit als lebendiger Stein unserer Pfarrei.



## Weltgebetstag

Der ök. Weltgebetstag hat am 6. März in vielen Orten unserer Gemeinde stattgefunden. Die Kollekte von 893,80€ wurde an die Evangelische Frauenhilfe überwiesen. In Simbabwe unterstützt der Weltgebetstag seit 2015 den Envision Zimbabwe Women`s Trust. Die Frauengründung arbeitet für die Konfliktlösung und für eine von Frauen getragene Entwicklung vor allem in ländlichen Distrikten des Landes. Envision bringt Frauen und Männer, Jung und Alt an einen Tisch, und moderiert die vielschichtigen Konflikte, die sich aus den Widersprüchen zwischen manchen Traditionen und Geschlechtergerechtigkeit ergeben. Besonders das traditionelle Erbrecht, das auf dem Land immer noch befolgt wird und Frauen stark benachteiligt, ist ein Schwerpunkt von Envision. Die sensible und hartnäckige Arbeit der Stiftung zeigt bereits Erfolge: häusliche Gewalt geht zurück und immer mehr Eltern lehnen die Frühverheiratung von Mädchen ab.



## Rückblick

### Neujahr-Begegnungsfest der Flüchtlingshilfe Hüttenberg

Für den 26. Januar 2020 hatte die Flüchtlingshilfe Hüttenberg zu einem **Neujahrs-Begegnungsfest** eingeladen. Der Pfarrsaal in Hüttenberg wurde zu einem multikulturellen Begegnungszentrum. Menschen aus vielen Nationen mit vielen verschiedenen Religionen (Afghanistan, Iran, Irak, Syrien, Pakistan und kurdisch-stämmige Migranten ...nicht zuletzt wir Deutsche) kamen mit ihren Familien in lockerer und sehr freundschaftlicher Atmosphäre zusammen.



Internationales Buffet mit 1001 Köstlichkeiten

Alle haben etwas zu essen mitgebracht. So kam ein internationales Buffet mit 1001 Köstlichkeit zusammen! Das vertraute Zusammensein spiegelt die Früchte der jahrelangen Arbeit der Flüchtlingshilfe Hüttenberg.

Unsere Bankverbindung für Spenden:  
 Empfänger: Kath. Kirchengemeinde  
 IBAN: DE64 5155 0035 0021 0111 19  
 Verwendungszweck:  
 Flüchtlingshilfe HÜ, Projekt 925010  
 Lisa Niemöller



## Trauer-Café in Braunfels



Das Team vom Trauer-Café (Klinikseelsorgerin D. Verdcheval und Ehrenamtliche) lädt Sie ein, wenn Sie in Trauer sind und mit jemandem reden wollen oder mit Menschen zusammen sein möchten, die Sie verstehen.

Wir freuen uns auf Sie



**an jedem 1. Samstag  
im Monat  
von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Nächstes Trauer-Café:

~~Samstag, 4. April~~

**ABGESAGT**

Im Trauer-Café können Sie bei Kaffee und Kuchen sprechen und schweigen, andere Menschen treffen, denen es ähnlich geht, mit anderen trauern und Informationen erhalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- › überkonfessionell
- › tröstlich
- › unverbindlich
- › kostenlos

**Hubertus-Saal**  
in der BDH-Klinik für Neurologie  
Hubertusstraße 3-7, 35619 Braunfels  
Tel. 06442-936217  
d.verdcheval@bistumlimburg.de

## Braunfels und Schwalbach



Für viele Menschen fällt das monatliche Einkommen sehr bescheiden aus. Hier-von betroffen sind zumeist alleinerziehende Frauen, Männer und Frauen, die arbeitslos und / oder krank sind, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, oder zunehmend leider auch Rentnerinnen und Rentner.

Die Tafel „Mahlzeit“ in Wetzlar betreibt auf dem Gebiet der Pfarrei St. Anna zwei Ausgabestellen von gespendeten Lebensmitteln sowie ein Café:

- ⇒ **Braunfels:** Bis zum 30. April (mindestens) bleibt die Ausgabe freitags geschlossen.
- ⇒ **Schöffengrund:** Bis zum 30. April (mindestens) bleibt die Ausgabe in Schwalbach geschlossen.
- ⇒ Weitere Infos auf der Homepage: [www.tafel-wetzlar.de](http://www.tafel-wetzlar.de)

Richard Ackva

## Kontakt

### **Pfarrkirche St. Anna**

**Zentrales Pfarrbüro**

**Hubertusstr. 8**

**35619 Braunfels**

**Tel. 0 64 42 - 95 35 30** Fax 95353-19

Mail: [St.Anna@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:St.Anna@braunfels.bistumlimburg.de)

Montag - Freitag 10-12.00 Uhr (nur telefonisch)

Montag - Donnerstag 14-16.00 (nur telefonisch)

Pfarrer Werner Walczak

Kaplan Peter Kovalcin

Kaplan Tobias Postler

Pastoralreferentin Ursula Dörner-Bramer

Verwaltungsleitung: Anita Acetino

Pfarrbüro:

Christiane Bowens

Domenica Goldbach

Mechthild Menge

Sonja Neumann

Alexandra Schmidbauer

### **Filialkirche St. Elisabeth**

Friedenstr. 7

35606 Solms

### **Filialkirche St. Georg**

Dreieichenweg 2

35619 Bonbaden

### **Filialkirche Maria Himmelfahrt**

Adalbert-Stifter-Str. 2

35638 Leun

Tel. 0 64 42 95 35 3 - 23

Freitag 10 -12.00 Uhr

[M.Menge@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:M.Menge@braunfels.bistumlimburg.de)

Pastoralreferentin Andjelka Ferincevic

### **Kindertageseinrichtung St. Anna**

Tel. 06442 5940

[Kita.st.anna.braunfels@bistum-limburg.de](mailto:Kita.st.anna.braunfels@bistum-limburg.de)

### **Krankenhausseelsorge**

Dorothea Verdcheval

[D.Verdcheval@bistumlimburg.de](mailto:D.Verdcheval@bistumlimburg.de)

Tel. 06442 936217

### **Filialkirche Hl. Familie**

Schulstr. 20

35625 Hüttenberg

Tel. 0 64 42 - 95 35 3 -21

[C.Bowens@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:C.Bowens@braunfels.bistumlimburg.de)

Donnerstag 8-14.00 Uhr

Kaplan Tobias Postler

Gemeinderef. Ruth Reusch 0172 6917368

### **Filialkirche Maria Königin**

Gebertshäuser Weg 14

35428 Langgöns-Oberkleen

### **Filialkirche St. Josef**

Auf dem Kies 14

35641 Schöffengrund

Tel. 0 64 42 95353– 25

[A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de)

Montag und Freitag von 10-12.00 Uhr

Pastoralreferent Richard Ackva

Gemeindereferentin Susanne Schmid

### **Filialkirche Maria Hilf**

Grüner Weg 1

35647 Waldsolms

Gemeinderef. Ruth Reusch 0172 6917368

Geschulte Fachkraft Prävention und Ansprechperson  
für Fragen Prävention/ Missbrauch:

Gemeindereferentin Ruth Reusch, E-Mail:

[r.reusch@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:r.reusch@braunfels.bistumlimburg.de)

### *Kontoverbindung:*

Kath. Kigem. St. Anna

DE 64 5155 0035 0021 0111 19

### *Redaktion*

Richard Ackva, Pastoralreferent

Alexandra Schmidbauer, Pfarrsekretärin

Tel. 0 64 42-95 35 3-10/25

[A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de)

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonates

V.i.S.d.P.: Pfr. Werner Walczak Auflage 1000

# Findest du das vierblättrige Kleeblatt?

